

FONDS

UNTERNEHMEN

ZERTIFIKATE

OPTIONSSCHEINE

VERMISCHTES

AKTIEN & MÄRKTE

› Fonds der Woche

Kapitalfonds L.K. Schwellenländer – einer der Besten seiner Klasse

Der Kapitalfonds L.K. Schwellenländer feierte im Juni sein zehnjähriges Jubiläum. Die Erfolgsgeschichte ist damit aber noch lange nicht zu Ende. Der von Michael Keppler betreute Fonds bleibt ein Basisinvestment für Anleger, die an der Entwicklung der Emerging Markets teilhaben möchten.

DER VON DER Luxemburger Kapitalanlagegesellschaft aufgelegte Fonds erhält von sämtlichen Bewertungsagenturen Bestnoten. Zum einen wegen seiner hervorragenden Entwicklung: Seit Anfang 1998 kommt der Fonds auf ein Plus von annähernd 180 % und hat damit seine Benchmark, den MSCI Emerging Markets Total Return Index, klar hinter sich gelassen: Der Vergleichsindex legte im gleichen Zeitraum nur rund 140% zu. Doch nicht nur wegen dieser Outperformance erhielt der Fonds bereits mehrere bedeutende Auszeichnungen der großen Ratingagenturen, sondern vor allem auch deshalb, weil diese hervorragende Wertentwicklung zum anderen mit einem kontrollierten Risiko erreicht wird. Verantwortlich für diesen Erfolg ist Michael Keppler. Der gebürtige Bayer studierte in Regensburg Wirtschaftswissenschaften und arbeitete von 1980 bis 1992 für die Commerzbank, wo er unter anderem Leiter des Portfolio-Managements war. 1992 siedelte er nach New York über und gründete dort seine eigene Beratungsgesellschaft Keppler Asset Management.

Erfolgreicher Investmentansatz

Die gegenüber dem Vergleichsindex bessere Wertentwicklung bei gleichzeitig geringerem Risiko erreicht Keppler durch einen aktiven, Value-orientierten und quantitativen Managementansatz. Dabei wird der Fonds nach einem so genannten Top-Value-Modell gemanagt. Der Fondsmanager wählt also zunächst die attraktivsten Aktienmärkte aus. Erst in einem zweiten Schritt sucht er aus diesen Märkten wiederum die aussichtsreichsten Aktien aus, die dann den Weg ins Portfolio finden. Der Fondsmanager investiert global

in eine Kombination von unterbewerteten Schwellenländern, wählt dabei aus 27 Ländern die am attraktivsten bewerteten Märkte aus, gewichtet diese gleich stark und bleibt so lange investiert, bis die Märkte leicht überbewertet sind. Innerhalb eines jeden Marktes orientieren sich die Sektoren- und Branchengewichtungen am jeweiligen MSCI-Landesindex, um mögliche makroökonomische Risiken zu begrenzen.

Emotionen spielen für Keppler also keine Rolle. Ausschlaggebend ist ausschließlich eine günstige Bewertung. Michael Keppler bleibt seinem Prinzip treu, immer nur in die günstigsten Märkte zu investieren. „Die extremen Überbewertungen werden früher oder später abgebaut – das ist so sicher wie das Amen in der Kirche“, sagt Keppler und meidet deshalb Märkte wie Vietnam oder die Länder des ehemaligen Jugoslawiens. Nach dem steilen Kursanstieg der jüngsten Vergangenheit rechnet der Fondsmanager dort mit einer deutlichen Korrektur. Auch die Aktienpositionen in China, Russland und auf den Philippinen wurden aus Bewertungsgründen im vergangenen Jahr veräußert.

Asien stark gewichtet

Der Erfolg gibt Michael Keppler Recht. Schließlich belegt er mit seinem erfolgreichen Investmentansatz seit Jahren kontinuierlich Spitzenpositionen in den Fonds-Rankings. Die von ihm favorisierten Märkte sind derzeit unter anderem Taiwan, Thailand, Südkorea und Malaysia, aber auch Brasilien, Polen und die Türkei. Insbesondere die asiatischen Märkte nehmen im Portfolio zurzeit eine tragende Rolle ein. So zählen unter anderem Samsung, Posco und Taiwan Semiconductor zu den Top 10 des Fonds. Unter den größten Positionen finden sich außerdem die brasilianischen Unternehmen Companhia Vale do Rio Doce und Petrobras oder die polnischen PKN Orlen und Bank Pekao.

Weiterhin gute Perspektiven in den Emerging Markets

Michael Keppler beurteilt die Zukunft der Schwellenländer weiterhin sehr positiv. Auf-

Kapitalfonds L.K. Schwellenländer <small>Stand: 18.06.07</small>	
ISIN:	LU0077884368
WKN:	987063
Fondsart:	Aktienfonds
Fondsart:	Aktien Schwellenländer
Fondaufgabe:	25.06.1997
Fondsvolumen:	96,33 Mio. Euro

grund ihrer niedrigen Lohnkosten, der sehr flexiblen Arbeitszeiten und anpassungsfähigen Wirtschaftssysteme profitieren die Emerging Markets überproportional vom zunehmenden Wirtschaftswachstum. Zu diesen Stärken zählt auch der Vorteil einer intakten Alterspyramide und einer sich etablierenden, kaufkräftigen Mittelschicht, die durch den zunehmenden Konsum die Binnenwirtschaft fördert. Diese Erfolg versprechenden Rahmenbedingungen bieten langfristig äußerst günstige Voraussetzungen für ein auch in den kommenden Jahren überdurchschnittliches Gewinnwachstum in den Schwellenländern.

Ein solides Basisinvestment

Mit seinem seit vielen Jahren bewährten Investmentprozess verfügt Fondsmanager Michael Keppler über das richtige Erfolgsrezept, um auch künftig Spitzenplätze in den Fonds-Rankings zu belegen. Durch die konsequente Umsetzung des Value-Konzepts sollte er auch in den kommenden Jahren in der Lage sein, überdurchschnittliche Anlageergebnisse zu erzielen. Und dies auch noch bei vergleichsweise geringen Risiken. Positiv ist auch die Tatsache, dass der Fondsmanager angesichts des mit 96 Millionen Euro noch relativ geringen Fondsvolumens auch in den teilweise engen Märkten der Schwellenländer flexibel agieren kann. Einer Fortsetzung der Erfolgsgeschichte steht somit auch nach dem 10-jährigen Jubiläum nichts im Wege. Der Kapitalfonds L.K. Schwellenländer bleibt ein absolutes Basisinvestment für Anleger, die am weiteren Wachstum der Emerging Markets teilhaben möchten.